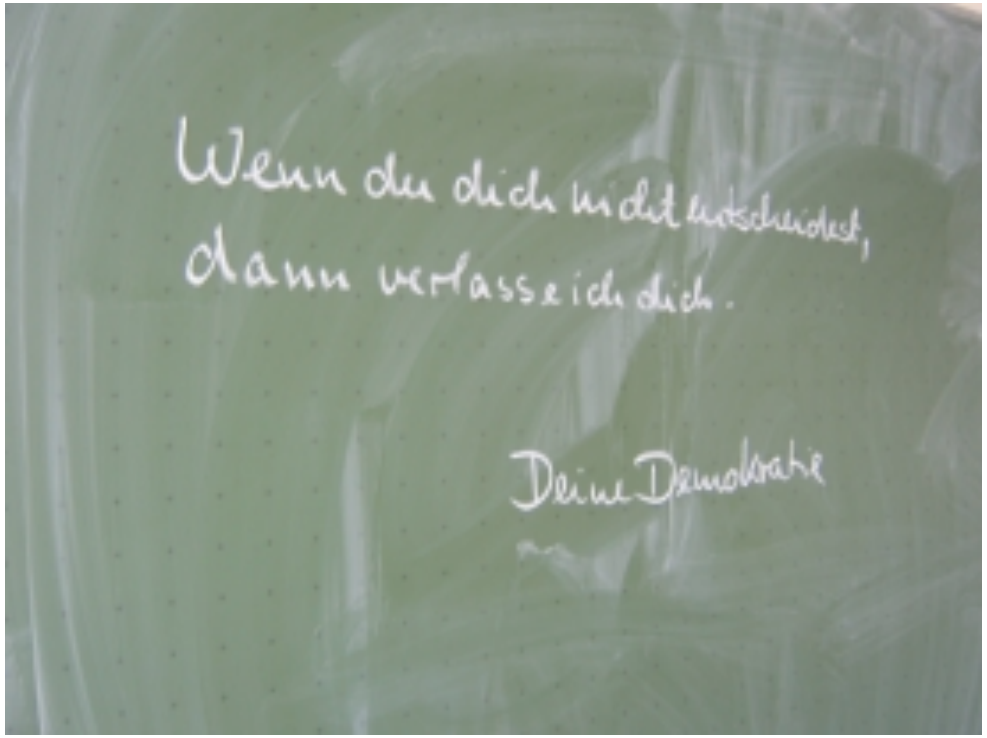
Demokratiepädagogik versus Politiklernen

Was ist/soll/kann/ darf politische Bildung?

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der politischen Bildung

Was läuft bei denen da falsch?

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung



Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Was braucht die Demokratie?/Was brauchen demokratische Systeme?

Politiker und Parteien

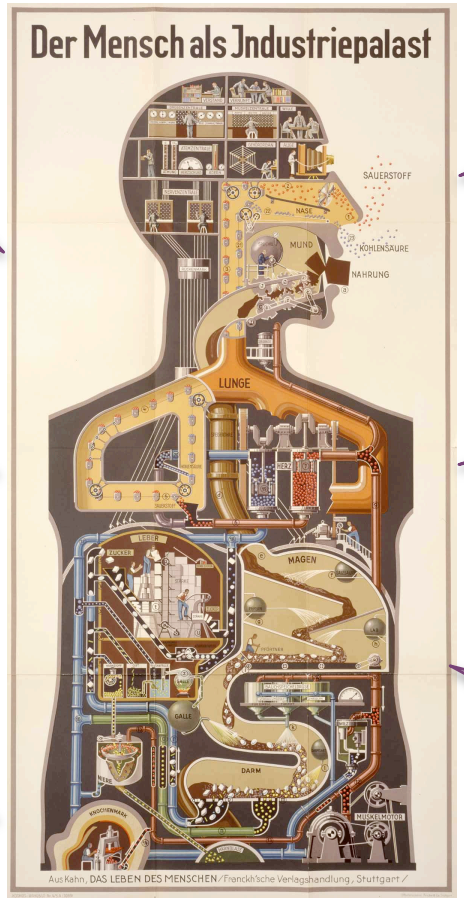
Wähler

Engagement

Konfliktkompetenz

Fähigkeit zur Perspektivübernahme

systemadäquate Kompetenzen



Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Wo liegt das Problem?

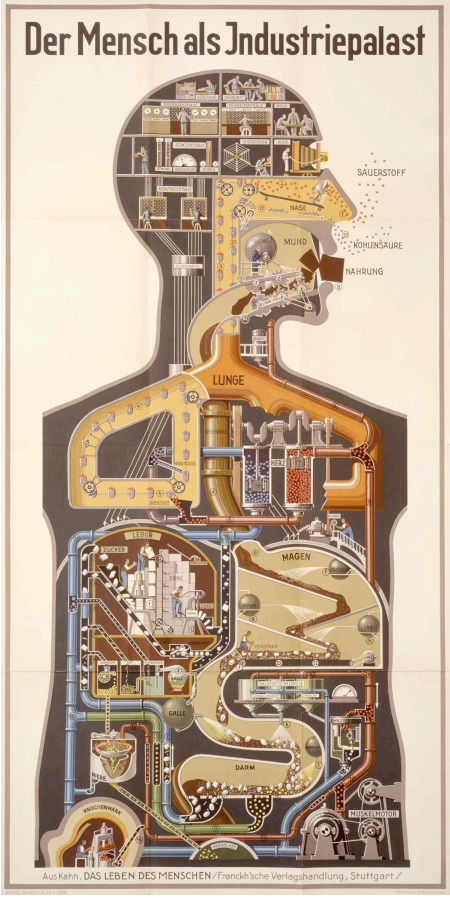
Subjektive Interessen

Unterschiedliche geistige Fähigkeiten

Subjektive Wertvorstellungen

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Was es für die politisch-demokratische Bildung zu tun gibt?



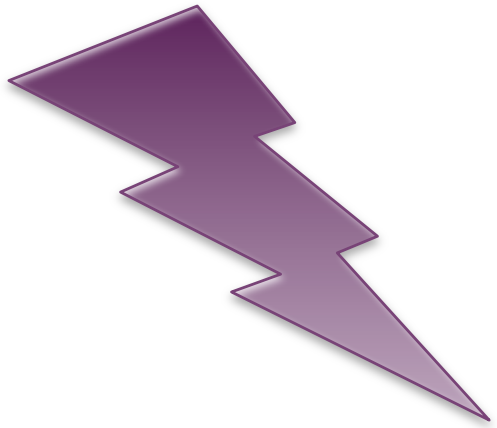
- objektive Systemanforderungen verstehen
- Fähigkeiten entwickeln diese zu bewältigen
- Integration in die Demokratie (hineinbilden)
- Identität (herausbilden)

Positive Mitwirkung an der politischen Sozialisation

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Die Gretchenfrage

Wie gestaltet man Lernprozesse, um genau diesen Prozess fruchtbar zu gestalten?



Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Demokratiepädagogen

„Demokratie Lernen und Demokratie leben gehören zusammen“

- Methoden werden eingesetzt, die Demokratie direkt erfahrbar machen sollen (Projekt, Werkstatt, Streitschlichtungen, Diskussionen- und Entscheidungsverfahren)

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Politikdidaktiker

Die Reflexion über Politik und Demokratie muss im Mittelpunkt stehen!

- Stärker an Institutionen und Prozessen der Demokratie/ Politik orientiert

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Bemühen um ein richtiges Verständnis

- Beiden geht es um politisch-demokratische Bildung (souveräne, gleichberechtigte und freiheitliche Regelungsprinzipen)
- Beide stimmen darin überein, dass demokratisch-politische Prozesse auf unterschiedlichen vertikalen Ebenen ablaufen ohne identische Rahmenbedingungen zu haben

Gleiche Problemdiagnosen:

- Rechte Einstellungen und Gewalt
- Distanz zur herkömmlichen Politik (allgemeines Desinteresse an der etablierten Politik, geringes Vertrauen in die Wirksamkeit herkömmlicher politischer Aktivitäten)
- Kognitive Schwierigkeiten, globale politische und wirtschaftliche Prozesse zu verstehen

Referenzprojekt BLK –Programm Demokratie - Lernen & Leben

- Modularer Aufbau:

Unterricht

Lernen in Projekten

Schule als Demokratie

Schule in der Demokratie

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

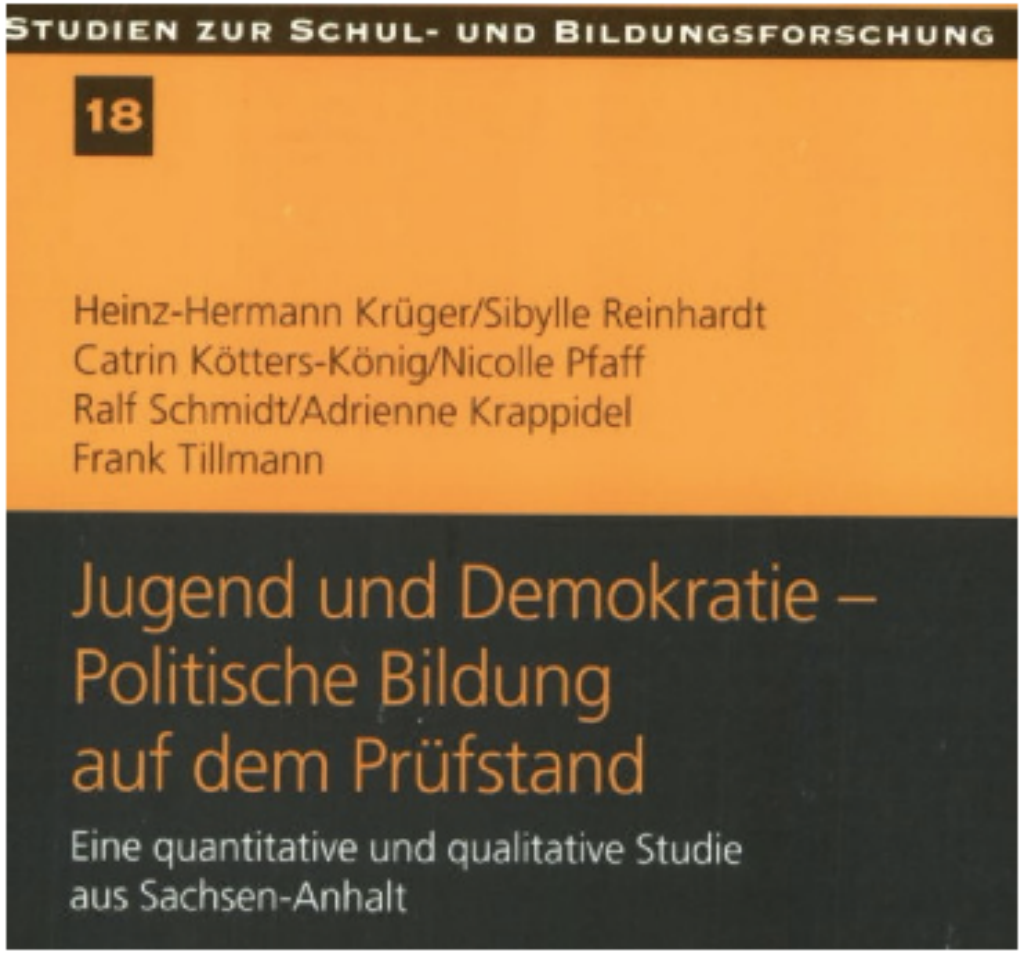
Das Mediationsverfahren

Ziel: Positive Funktion von Konflikten und deren Bearbeitung

- Klärung der Rahmenbedingungen und der Kommunikationsbedingungen
- Konfliktdarstellung durch die beteiligten Parteien
- Konflikterhellung mit Hilfe des Mediators
- Entwicklung und Diskussion verschiedener Lösungsoptionen
- Vereinbarung

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Und was kommt messbares raus? Empirisches



Prosoziale Werte: „Fair“ sein, Rücksicht nehmen, gleichberechtigt Handeln treten glz. mit Unverständnis für demokratisch konflikthafte Prozesse und einem verminderten kognitiven Verständnis für komplexe Verfahren der Willensbildung auf

Rico Behrens, rico.behrens@tu-dresden.de, Professur für Didaktik der polititischen Bildung

Was sagen sie?